

PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, 21. Juni 2021

Am Freitag, 25. Juni 2021, wird das f/stop – 9. Festival für Fotografie Leipzig auf dem Gelände der Baumwollspinnerei eröffnet. Bis 4. Juli widmen sich vielfältige Veranstaltungsformate auf der Spinnerei und Online dem Thema TRUST/vertrauen. Darüber hinaus ergänzen über 25 Orte mit eigenen fotografischen Veranstaltungen im gesamten Stadtraum das Programm. Eine vollständige Übersicht ist auf [f-stop-leipzig.de](https://www.f-stop-leipzig.de) sowie im [Programmflyer](#) verfügbar.

#1 Hauptausstellung TRUST/vertrauen

TRUST/vertrauen präsentiert in seiner Ausstellung Künstler:innen, deren unterschiedliche Art und Weise, sich mit Vertrauen zu beschäftigen, allesamt dazu einladen, über Vertrauen, Einvernehmlichkeit, künstlerische Handlungsmacht, computergestützte Beziehungen, Glauben, Körper und Intimität nachzudenken.

Die Hauptausstellung TRUST/vertrauen des 9. f/stop — Festival für Fotografie Leipzig zeigt Werke von Hoda Afshar (IR/AUS), Viktoria Binschtok (D), Ingrid Eggen (N), Paul Mpagi Sepuya (USA), Laure Prouvost (F), Carmen Winant (USA) und Guanyu Xu (CHN).

Die von den Kuratorinnen Susan Bright und Nina Strand konzipierte Gruppenausstellung ermöglicht ein „langsames Schauen“, indem sie große Werkgruppen der einzelnen Künstler:innen präsentiert.

Das Duo hat Künstler:innen eingeladen, direkt auf das Thema TRUST zu reagieren und hierfür Fotograf:innen ausgewählt, in deren Werken das Vertrauen in die Fotografie als Medium besonders kritisch hinterfragt wird.

Baumwollspinnerei, Werkschau (Halle 12)

26. Juni bis 4. Juli 2021

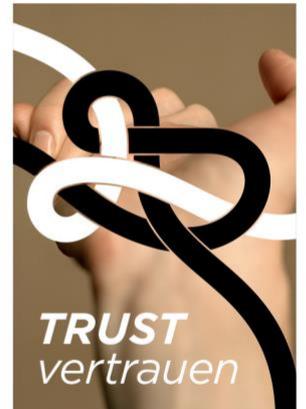
Öffnungszeiten: tgl. 12 bis 21 Uhr ([Zeitfensterbuchung](#) vorab erforderlich)

Eröffnung: Freitag, 25. Juni um 18:30 Uhr (geladene Gäste)

Führungen:

Sa u. So, 26. & 27. Juni – Führung durch die Hauptausstellung mit der Kuratorin Nina Strand (in engl. Sprache) um 15 Uhr

Sa u. So, 03. & 04. Juli – Führungen durch die Hauptausstellung (in dt. Sprache) um 15 Uhr



Kontakt:

presse@f-stop-leipzig.de

Festivalleitung:

Stefanie Abelmann
Christian Bodach

D21 Kunstraum Leipzig e.V.
Demmeringstr. 21
04177 Leipzig

#2 f/stop CLOSE UP

Carmen Winant gestaltete Plakate exklusiv für die 9. Ausgabe des Festivals. Diese sind an verschiedenen Orten im Stadtraum Leipzigs zu sehen.

f/stop CLOSE UP ist die räumliche Erweiterung des Festivals über die Grenzen des Spinnerei-Geländes hinaus. Eigens dafür hat Carmen Winant neue Plakate gestaltet, die sowohl auf City Light Postern in der ganzen Stadt als auch zur Ausstellungseröffnung in der Hauptausstellung zu sehen sein werden.

Die Plakate zeigen Collagen aus Winants laufenden Archivrecherchen. Sie nutzt für ihre Arbeit Installations- und Collageansätze, um feministische

Ausstellung: Carmen Winant
Plakate an 45 Orten im Leipziger Stadtraum
22. Juni bis 06. Juli 2021

#3 f/stop REFLECTIONS

In der Ausstellung *Come Closer* reflektieren 21 Studierende der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig mit eigenen Arbeiten zum kuratorischen Thema TRUST/vertrauen.

Baumwollspinnerei, Halle 14 (Untergeschoss)
26. Juni bis 4. Juli 2021
Eröffnung: Freitag, 25. Juni, 17 bis 21 Uhr (Voranmeldung unter comecloser@hgb-leipzig.de)
Öffnungszeiten: tgl. 12 bis 21 Uhr (Zeitfensterbuchung erforderlich)
Online: [Blogbeiträge](#) zur Entstehung der Ausstellung im Dialog mit den Kuratorinnen der Hauptausstellung Susan Bright und Nina Strand

#4 f/stop FORUM

Im FORUM wird das Publikum eingeladen, mit Künstler:innen und Beteiligten in einen Dialog zu treten.

Als Klammer und Austauschplattform wird im FORUM das Festivalthema in seinen verschiedenen Facetten sowohl mit Fotograf:innen, Expert:innen und dem Festivalpublikum gemeinsam diskutiert werden und in verschiedenen Formaten (f/stop LABOR, f/stop TALKS) gemeinsam zu einem Dialog zum Thema Vertrauen eingeladen.

#4_1 f/stop LABOR (Online: [f/stop LABOR](#))

Blinde Fotograf:innen, junge Migrant:innen, Schüler:innen und Gehörlose: Aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln schauen wir im f/stop LABOR auf das Thema TRUST/vertrauen. Die sozio-kulturellen Perspektiven setzen sich mit Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts auseinander. Im Labor experimentieren vier Gruppen und entwickeln dabei eigene Arbeiten im Dialog zu den künstlerischen Positionen der Hauptausstellung, vom Essay über einen Vodcast bis hin zu einer Plakatwand. Die Entstehungsprozesse lassen sich online mitverfolgen.

#vertraueunsnicht

Welche Absichten stehen hinter einem Bild? Welchen Bildern ist zu trauen? In der Workshopwoche vom 14.–17. Juni 2021 traten junge Erwachsene in einen Dialog über Vertrauen und Wahrheit.

Mit fotografischen Methoden gingen die Teilnehmenden in einen gemeinsamen Gestaltungsprozess, in dem sie ihre eigenen Perspektiven auf das Thema verhandelten und sichtbar machten. Ausgangspunkte für die Auseinandersetzung bildeten die künstlerischen Arbeiten von Carmen Winant und Lebohang Kganye unter dem kuratorischen Thema trust. Die im Prozess entstandenen Fotografien wurden zum Abschluss als Plakate auf dem Gelände der Baumwollspinnerei präsentiert.

Der Workshop entstand in Zusammenarbeit mit dem MdbK (Workshopleitung: Kirsten Huwig und Elisabeth Würzl) und der JOBLINGE gAG Leipzig statt.

MdbK [Zusammen-hang]

Kunst kommuniziert. Wir kommunizieren. Was ist der Zusammen-hang? Das zweisprachige Projekt in deutscher Laut- und Gebärdensprache versammelt

zehn Personen, drei Klappstühle, drei Kameras und viel Gesprächsstoff im Ausstellungsraum.

Ausgangspunkt für die Gesprächsreihe bilden Positionen zeitgenössischer und moderner Fotografie im Museum der bildenden Künste Leipzig und in der internationalen Ausstellung "TRUST/vertrauen" des f/Stop Festivals Leipzig.

Beim Besuch der Ausstellungen werden die Gespräche und Diskussionen mit der Kamera notiert und in Form eines Video-Podcasts verarbeitet. Die Teilnehmer:innen vermitteln darin ihre Sicht auf die Kunstwerke. Dabei werden persönliche sowie interpersonelle Fragen thematisiert.

Die Kunstvermittler:innen Katrina Blach und Christopher Utpadel realisieren das Projekt für das MdbK in Kooperation mit dem Leipziger Gebärdensprachverein. Im LGSV e.V. treffen sich regelmäßig interessierte Gehörlose, Schwerhörige und Hörende verschiedener Altersstufen, um mit sprechenden Händen (Gebärdensprache) gemeinsame Kulturveranstaltungen und Stammtische zu organisieren. Die Kunstvermittlung des MdbK übt sich darin, die Perspektiven von unterschiedlichen Besucher:innen in der Arbeit mit der Sammlung und im Programm stärker zu verankern.

Ziel von MdbK [Zusammen-hang] ist es, sich den Museums- und Ausstellungsraum aktiv zu erschließen, eigene Standpunkte zu entwickeln und sie zu kommunizieren. Erfahrungsberichte und Ergebnisse werden hier sowie auf der Website des MdbK veröffentlicht.

Gefördert im Programm "Werkstatt Vielfalt", Stiftung Mitarbeit der Robert-Bosch-Stiftung.

Triaden des Vertrauens

Die fotografische Methode des Lightpaintings stattet eine:n Blinde:n mit einer Taschenlampe aus, um aus dem Dunkel Personen sichtbar werden zu lassen. In der einen Hand die Lampe, die andere Hand den Körper des Modells berührend, entwickelt sich zwischen beiden eine ganz besondere Art der Beziehung. Der Fotograf Gerald Pirner vom Berliner Fotostudio für blinde Fotografen und Fotografinnen reflektiert zum Thema Vertrauen aus seiner individuellen Perspektive.

f/stop FILM: „Shot in the dark“ (2017), Dokumentarfilm von Frank Amann, 79 Min

Samstag, 3. Juli 2021, 22 Uhr, Eintritt: 6 €

Open Air Kino in der Spinnerei, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

„Shot in the dark“ zeigt die durch die Ausstellung Sight Unseen bekannt gewordenen Arbeiten von Bruce Hall, Sonia Soberats und Pete Eckert: Ein intimes Porträt dreier blinder Fotograf:innen, deren Sehschwäche zum Ausgangspunkt ihrer visuellen Erkundungen geworden ist und fundamentale Fragen des Sehens und des Imaginierens stellt.

#4_2 f/stop TALKS (Online: [f/stop TALKS](#))

Vom 26. Juni bis 4. Juli finden täglich Gesprächsformate online statt, die das Ausstellungsthema TRUST/vertrauen vertiefen. Der jeweilige Online-Link wird im Veranstaltungskalender der f/stop Webseite veröffentlicht. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Samstag, 26. Juni, 18 Uhr:
Photography and Trust — Nina Strand und Susan Bright

Sonntag, 27. Juni, 18 Uhr:
HGB REFLECTIONS — *Come Closer*

Montag, 28. Juni, 18 Uhr:
#vertraueunsnicht

Dienstag, 29. Juni, 18 Uhr:
Satellit — MdbK: *Andreas Gursky*

Mittwoch, 30. Juni, 18 Uhr:
Satellit — D21: *Katarína Dubovská*

Donnerstag, 1. Juli, 18 Uhr:
Triaden des Vertrauens

Freitag, 2. Juli, 18 Uhr:
Satellit — Zeitgeschichtliches Forum: *Immer ich. Faszination Selfie.*

Samstag, 3. Juli, 18 Uhr:
MdbK — *[Zusammen-hang]*

Samstag, 3. Juli, 20 Uhr:
MdbK — *Assistenz und Vertrauen*

Sonntag, 4. Juli, 18 Uhr:
Satellit — ODP: *Asphalt, Steine, Scherben*

#4_3 f/stop WORKSHOP

„Mach‘ mal blau! — Cyanotypien selbst erstellen“ mit der Mobilen Dunkelkammer“

Cyanotypie, auch Blaudruck genannt, ist ein altes fotografisches Edeldruckverfahren und findet ganz ohne Kamera statt. Mit beschichtetem Papier, das sich im Sonnenlicht blau färbt, entstehen durch Auflegen verschiedenster Gegenstände blaue Fotogramme.

Sonntag, 27. Juni und 4. Juli 2021, 13 bis 18 Uhr, stündlich
Baumwollspinnerei, Freifläche neben der Werkschau (Halle 12),
Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig
Teilnahme: kostenfrei
Anmeldung: vor Ort erforderlich

#4_3 f/stop goes ELECTRIC CINEMA

Das f/stop auf Tour mit dem Electric Cinema der Schaubühne Lindenfels: An verschiedenen Ecken Leipzigs werden die Künstler:innen der Hauptausstellung TRUST/vertrauen an Hausfassaden und Wänden präsentiert.

25./26./27. Juni sowie 01./02./03. Juli
Nach Einbruch der Dunkelheit
Infos zu den Touren des Kino-Mobils direkt auf der Facebook und Instagram-Seite der Schaubühne Lindenfels

#5 f/stop SATELLITEN (Online: [f/stop SATELLITEN](#))

Leipziger Kunstvereine, Projekträume, Galerien und Museen erweitern das Festival mit eigenen fotografischen Beiträgen als f/stop SATELLITEN im gesamten Stadtraum. Die folgenden SATELLITEN sind dieses Jahr beteiligt:

ars avanti: Olaf Martens, Susanne Brodhage, Rainer Jacob, Roland Wirtz
- *Social Distance*
Bund bildender Künstler Leipzig: *EREIGNIS Fotografie*
BB Labor: *leuchten*

D21 Kunstraum: Katarína Dubovská - *[response_ability]*

FANG-Studio: Kristina Jurotschkin - *Ingenieurwesen II*

Galerie b2_: Anna Vovan - *Self in Letters* & Caroline Hake - *Spot – Fünf
ausgewählte Arbeiten*

Galerie intershop: Judith Miriam Escherlor - *Fensterkatzen*

Galerie Kleindienst: Kerstin Flake und Luise Schröder – *Flying in Milk*

Halle 9, Techne Sphere Leipzig: Roseanne Lynch - *Grammar*

Halle 14: *WIN/WIN*

Krudebude: Arthur Neznanow und Patrick Langermann - *Digital Graffiti*

Kunstraum Barthel: Jan Mammey und Falk Messerschmidt – *Les statues
meurent aussi*

Kunstraum Helmut: Ilir Tsouko – *Illegal Streets*

Kunstraum IDEAL: *CONTACT ZONES*

Kunstraum Kunst der Freiheit: Kristin Franke und Christoph Kainz –
MUTTER IM AQUARIUM

Kunstraum NIMM FILM: Sophie Valentin, Felix Brokbals und Andreas
Thurm.- *Nothing is real. Nothing is unreal.*

Kunstraum nyg|west: Walther Le Kon – *'Merica*

Kunstraum Ortloff: Viktor Brim – *dark matter*

Kunstraum PING PONG: Sandra Schubert – *Night Dive* | Marcel Noack -
#mhikg

Medienwerkstatt Leipzig im Soziokulturellen Zentrum „Die VILLA“:
Ausstellung DEIN FOTOwettbewerb „Mein Blick aus dem Fenster“

Museum der bildenden Künste: Andreas Gursky | Evelyn Richter, Ursula
Arnold, F. O. Bernstein, Thomas Steinert, Willy Gursky, Karin Wieckhorst:
1950 – 1980. Fotografie aus Leipzig

MZIN: Kristina Jurotschkin – *A kind of Ship*

ODP Galerie: Sophia Kesting und Dana Lorenz – *Asphalt, Steine,
Scherben 2021 - 2021*

unofficial.pictures: *Ein markiertes Viertel.*

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig: *Immer ich. Faszination Selfie.*

Öffnungszeiten, Besucherinfos / evtl. erforderliche Zeitfenstertickets und ggf.
Eintrittspreise finden sich direkt über die jeweiligen Veranstalter oder online
unter: f-stop-leipzig.de.



9. Festival für
Fotografie Leipzig
25.6.– 4.7.2021

f/stop

Das 2007 gegründete f/stop Festival für Fotografie Leipzig widmet sich zeitgenössischer, künstlerischer Fotografie. Es wird seit 2020 in Trägerschaft des D21 Kunstraum in Leipzig veranstaltet. f/stop hat sich zum Ziel gesetzt, internationale und nationale Fotograf:innen und Künstler:innen zu präsentieren und sein Programm mit Neugier und Vision auszubauen.

Pressekontakt

Für weitere Informationen und Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:
presse@f-stop-leipzig.de oder telefonisch unter: 0341 – 6405 474.

www.f-stop-leipzig.de